



# ***ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER BEKLEIDUNGSINDUSTRIE***

VORTRAG von und DISKUSSION mit

**Viet Anh**

Center for Development and Integration (CDI), Vietnam

**Dienstag, 16. Juni 2015, 13:45—15.15 Uhr im HS 6 (JKU / Hörsaaltrakt)**

Vietnam wird vor allem für die Berufsbekleidungsindustrie immer attraktiver. Einerseits garantieren die Produktionsstätten hohe technische und qualitative Standards, andererseits wird die Bekleidung oft unter schwerwiegenden Arbeitsrechtsverletzungen hergestellt.

Die Menschen- und Arbeitsrechtsorganisation CDI führt regelmäßig Sozialaudits in Textilfabriken durch. Besonders die Rechte von WanderarbeiterInnen und Jugendlichen, die verwundbarsten ArbeiterInnen, werden häufig verletzt. Zu häufigen Arbeitsrechtsverletzungen zählen die Einschränkung der Gewerkschaftsfreiheit sowie erzwungene und unbezahlte Überstunden. Neben der Umgehung der ILO-Kernarbeitsnormen erschwert ein Mindestlohn, der nur ca. 60 Prozent des existenzsichernden Lohnes abdeckt, das Leben der ArbeiterInnen.

Wir diskutieren über die Arbeitsbedingungen vor Ort, mächtige Akteure in globalen Warenketten und über gewerkschaftliche und andere Strategien, bessere Arbeitsbedingungen zu erwirken.

In Zusammenarbeit mit Südwind OÖ im Rahmen des EU-Projekts  
„Jede Kommune zählt – sozial gerechter Einkauf – jetzt“.